

Das Römische an Europa

Regensburg ist stolz auf seine römische Vergangenheit, was nicht zuletzt in vielen Publikationen, aber auch touristischen Veranstaltungen sichtbar wird. In diesem Seminar sollen freilich nicht nur die Rolle der Römer und ihr Erbe für Regensburg untersucht werden, sondern ganz Europa wird einbezogen. Inwieweit gibt es in Europa noch Römisches?

Dabei geht es nicht nur um Mauerreste, bevorzugte Motive der Touristen, oder um die Historie dazu, sondern um viel mehr: Lassen sich kleinere oder gar größere Reste aus Theater, Literatur, Recht, Lebensweise und natürlich der Sprache der Römer im modernen Europa feststellen?

Die Seminararbeiten werden ergeben, dass sich Europa in vielen Bereichen ohne die Römer nicht so oder gar nicht denken lässt. Die Seminarteilnehmer untersuchen jeweils einen Aspekt, so dass abschließend ein anschauliches und aussagekräftiges Gesamtbild entsteht. Dieses kann auch entsprechend präsentiert werden. Da neben einschlägiger Literatur viele Übersetzungen lateinischer Originaltexte und Kommentare dazu Verwendung finden, reichen in der Regel durchschnittliche Kenntnisse der lateinischen Sprache.

Themen für eine Seminararbeit:

Untersuchungen repräsentativer Bereiche wie Architektur, Kunst, Literatur, Theater, Musik, Staatskunde, Recht, Sprache, Verkehrswesen, Infrastruktur verschiedener Länder und anderes mehr.

Das Thema Sprache kann aufgegliedert werden etwa in: Lehn- und Fremdwörter, Redewendungen, Rolle der lateinischen Sprache als offizielle und Wissenschaftssprache, in der Werbung u.v.m.

Das individuelle Interesse der Seminarteilnehmer kann hier natürlich berücksichtigt werden.

Original und Bearbeitung

Musikalisches Material wurde zu allen Zeiten wiederverwendet. Heute muss sich ein Komponist meist den Plagiatsvorwurf gefallen lassen, wenn er nicht deutlich genug auf die Vorlage hingewiesen hat, früher bedeutete es eher eine besondere Wertschätzung des Werkes, das bearbeitet wurde.

Diese Methode wurde vom Mittelalter bis heute in allen Erscheinungsformen angewandt, im Jazz ist sie nicht wegzudenken und auch in der Rock- und Popmusik sind Bearbeitungen durchaus üblich (Coverversionen etc.).

Dieses Rahmenthema eröffnet also ein sehr vielschichtiges Betätigungsfeld, bei dem viele Schüler/innen angesprochen werden können. Neben theoretischer Beschäftigung (Analyse) bieten sich auch praktische Aspekte (z. B. eigene Kompositions- oder Interpretationsversuche) an.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- Das Präludium aus der Partita E-Dur für Violine solo von Johann Sebastian Bach in Bearbeitungen des 18., 19. und 20. Jahrhunderts
- Das Lied L'homme arme und die Missa „L'homme arme super voces musicales“ von Josquin des Prez
- „Es ist genug“: Johann Rudolf Ahle — Johann Sebastian Bach — Alban Berg
- Der Jazz-Standard „Autumn Leaves“ bei Stan Getz und Miles Davis und einer eigenen Bearbeitung
- Der Pachelbel-Kanon und seine Bearbeitungen (z. B. Coolio und Rob Paravonians Pachelbel Rant at Penn State)
- „She's Leaving Home“: Beatles — Al Jarreau
- "Mack the Knife" in verschiedenen Besetzungen
- „Still Crazy After All These Years“: Paul Simon — Ray Charles u.a.
- "Got to Get You into my Life": Beatles — Earth, Wind & Fire — The King's Singers

Kriege als Brennpunkte der Geschichte und Zeitgeschichte

Seit 1945 haben wir in unserer unmittelbaren Umgebung Frieden und Sicherheit. Krieg ist aber nach wie vor nicht aus der Welt verschwunden, sondern viele Regionen der Welt sind Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen.

Warum kann die Welt nicht dauerhaft befriedet werden? Durch eine historische Rückschau sollen mögliche Motive, eventuell verantwortliche Ideologien und kausale Zusammenhänge aufgedeckt werden, Rückschlüsse gezogen werden und somit das Verständnis für heutige Konflikte gestärkt werden.

Die Schüler haben diesem Seminar Gelegenheit, sich mit Krieg/Konflikt tiefer auseinanderzusetzen, Vergleiche zu ziehen und in der Gruppe Unterschiede, Gemeinsamkeiten und/oder ähnliche Abläufe festzustellen. Außerdem ist es ein Ziel zu durchschauen, wie Menschen manipuliert, fanatisiert und benutzt werden, um bestimmte Interessen von Einzelnen, Gruppen oder Ständen durchzusetzen.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- Die Kreuzzüge als erste Religionskriege...
- Der Dreißigjährige Krieg (Macht und Religion, Situation der Bevölkerung...)
- Die Einigungskriege
- Die beiden Weltkriege (Intention, Ideologie, Kriegsführung, Völkerrecht...)
- Unabhängigkeitskriege (Amerika, Algerien, ...)
- Bürgerkriege (Russland, Spanien, Jugoslawien...)
- Neueste Konflikte (Nahost, Irak, Afghanistan...)

Günter Haslbeck (Leitfach Geographie)

Klimawandel betrifft uns alle

- Erkennen des Klimawandels als natürliches und anthropogen verursachtes Phänomen
- Erkennen der Auswirkungen des Klimawandels auf die globalen/lokalen Lebensbedingungen
- Kennenlernen verschiedener Klimaszenarien und Grenzen ihrer Aussagekraft
- Einblick in die Zusammenhänge des Treibhauseffekts

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- Klimaschwankungen in der Vergangenheit: Eiszeiten — Warmzeiten
- Anthropogen verursachte Klimaerwärmung: Argumente der Gegner
- Wettervorhersage — Klimavorhersage
- Klimastatistik aus dem ewigen Eis: Eisbohrkerne
- Die Rolle der Ozeane für das Weltklima
- Die Rolle der Treibhausgase für das Weltklima
- Klimamodelle: Voraussetzungen — Unsicherheiten
- Klima und Umweltkatastrophen
- Auswirkungen der Erwärmung in ausgewählten Erdregionen
- Zukünftige Energieversorgung
- Kosten und Vermeidungskosten der Klimaerwärmung
- Technische Projekte zum Klimaschutz — Visionen: Geoengineering
- Klimawandel: Panikmache oder Realität
- Folgen des Klimawandels im alpinen Raum
- Die Berichte des IPCC

Untersuchung aquatischer Ökosysteme im Umfeld von Regensburg

Im Fachlehrplan Biologie der Jahrgangsstufe 12 heißt es im Lehrplanabschnitt 12.2. Der Mensch als Umweltfaktor — Populationsdynamik und Biodiversität: „*anthropogene Einflüsse auf die Artenvielfalt z.B. durch weltweiten Tier- und Pflanzentransfer, wirtschaftliche Nutzung, Freizeitverhalten, Schadstoffeintrag, Klimaveränderungen*“. Es liegt nahe, diese Thematik im Rahmen eines Seminars praktisch aufzugreifen. Der Raum Regensburg ist reich an Seen und Fließgewässern, aus denen chemisch-physikalische Parameter empirisch ermittelt und ausgewertet werden können.

Der Einblick in ökologische Zusammenhänge soll in einer Gesamtschau der abiotischen und biotischen Faktoren, die aquatische Ökosysteme ausmachen, geschehen. Der Einfluss des Menschen und die Möglichkeiten, diese Einflussfaktoren umweltverträglich zu gestalten, soll ebenfalls thematisiert werden. Nicht zuletzt soll auch das Freizeitverhalten der Schüler im Zusammenhang mit Belangen des Naturschutzes betrachtet werden.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- Chemisch-physikalische Parameter (pH-Wert, Sauerstoffgehalt, Temperatur, Leitfähigkeit) im Tiefenprofil eines Sees zu verschiedenen Jahreszeiten messen und auswerten
- Mikroskopische Dokumentation der Artenvielfalt des Phyto- und Zooplanktons in einem See
- Dokumentation der Biozönose im Sediment eines Fließgewässers
- Erstellen eines Bestimmungsschlüssels für die lokal vorkommenden Makrophyten (unter Einbeziehung von Experten zur grundlegenden Artbestimmung)
- Messung circadianer Veränderungen chemisch-physikalischer Parameter (pH-Wert, Sauerstoffgehalt, Temperatur, Leitfähigkeit) in einem Fließgewässer
- Untersuchung anthropogener Stoffeinträge im See oder Fließgewässer
- Dokumentation der Techniken zur Abwasserreinigung in der örtlichen Kläranlage
- Modellhafte Untersuchung der biologische Abwasserreinigung durch Pflanzenkläranlagen
- Phänologische Untersuchung des Wasservogelbestands an beiden untersuchten Gewässern von März bis Oktober
- Anrainer an See und Fluss - Aufzeigen der unterschiedlichen Nutzungsinteressen
- Untersuchung der Wasserqualität der Donau vor und nach dem Zufluss von Laaber und Naab

Alfred Bauer (Leitfach Sport)

Bewegungslehre

- Bedeutung der Bewegung für eine gesunde Gesamtentwicklung des Menschen
- Merkmale des sportmotorischen Lernprozesses
- Grundlagen der Bewegungsanalyse
- (neuro-)physiologische und biomechanische Aspekte von sportlichen Bewegungen wissenschaftspropädeutisches Arbeiten u. a. bei der Analyse von Bewegungshandlung sowie im Bereich der Empirik

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- Bewegung aus anthropologischer Sicht
- Physik in der Bewegung — Darstellung physikalischer Gesetze anhand sportlicher Bewegungen
- Darstellung biomechanischer Prinzipien beim Weitsprung
- Die Bewegungsanalyse mit Hilfe von Bewegungsmerkmalen
- Das Dreiphasenmodell im motorischen Lernprozess: theoretischer Hintergrund und sportpraktische Untersuchung
- Erstellung und empirische Durchführung eines sportmotorischen Tests in einer Klasse
- Entwicklung biomechanischer Testverfahren zu den neurophysiologischen Grundlagen der Bewegungskoordination
- Die Bedeutung der Analysatoren für die koordinativen Fähigkeiten